



Meine Schuld und meine Sünde waren der Ursprung meiner Unzufriedenheit. Ich durfte von diesem Weg umkehren und mich zu Jesus Christus hin bekehren. Ich durfte Ihm meine Schuld bringen, Ihm alle meine Sünden bekennen und Ihn um Vergebung bitten. Ich durfte glauben, dass Er mir vergeben hat und dass Er mich von dieser Lüge, von meiner verdrehten Gesinnung befreit hat. Nun hatte ich endlich ein neues, ein befreites Leben und **eine neue Identität in Christus**.

Ich ging zum Amtsgericht und leitete alles in die Wege, um meine Umwandlung rückgängig zu machen. Nach einem zweijährigen Kampf bekam ich endlich meinen Personalausweis mit meinem ursprünglichen Namen. Meine Haare wuchsen, mein Gesicht und meine Stimme veränderten sich, sodass mein von Natur aus weibliches Wesen wieder zum Vorschein kam. Ich hatte keine Nebenwirkungen oder Schwierigkeiten dabei. Ich durfte mich mit Gott und den Menschen versöhnen. Ich wusste nicht, dass auch diese Sünde mich von Gott trennt. Weißt du das?

## Versöhne dich mit Gott!

In der Bibel lesen wir: „**Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.**“ (Römer 5,8) Gott liebt alle Menschen und der Herr Jesus ist mit bedienungsloser Liebe für alle Menschen gestorben, auch für dich. Gerade weil Gott dich liebt, will Er dich von deiner seelischen Not befreien, dich erretten und dir in Christus deine wertvolle Identität zurückgeben.

Der erste Schritt zur Vergebung ist die Erkenntnis, dass du ein Sünder bist, der ohne Gott lebt. „**Es ist keiner gerecht, auch nicht einer; es ist keiner, der verständig ist, der nach Gott fragt. Sie sind alle abgewichen...**“ (Römer 3:10-12)

Im nächsten Schritt musst du erkennen, dass Jesus der Einzige ist, der dich von deiner Verlorenheit erretten kann. Denn für deine Sündenschuld hing Er am Kreuz auf Golgatha. Er gab sein Leben für dich und starb den Tod, den du verdienst. Wer dieses kostbare Gnadengeschenk nicht im Glauben annimmt, kommt in das ewige Höllenfeuer: „**Wer an Ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er hat nicht geglaubt an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.**“ (Johannes 3,18)

Du darfst heute dein Leben Jesus anvertrauen und Gott um Vergebung für deine Sünden bitten: „**Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.**“ (1. Johannes 1,9)

Überreicht durch:

Keine Werbung. Verantwortlich ist der Verteiler.

Eine Zusammenarbeit von:

**WERDE LICHT** – bekennende Christen aus verschiedenen Gemeinden und Nationen, die den Missionsauftrag von Jesus Christus ausführen wollen: [www.werde-licht.de](http://www.werde-licht.de) • FACEBOOK • INSTAGRAM • TELEGRAM • YOUTUBE > Verantwortlich für den Inhalt

**LUKAS-SCHRIFTENMISSION** – ist eine christliche bibeltreue Schriftenmission, die sich von allen Sekten sowie Sonderlehren distanziert. Der Bezug dieser und weiterer Schriften auf Spendenbasis: [www.lukas-schriftenmission.de](http://www.lukas-schriftenmission.de)

Weitere Schriften und bibeltreue Literatur bei:  
[www.lukas-schriftenmission.de](http://www.lukas-schriftenmission.de)  
[www.jeremia-verlag.com](http://www.jeremia-verlag.com)

Bibel online



# ICH WAR HOMOSEXUELL

# DANN TRANSSEXUELL

# ...UND JETZT?



Authentisches  
Zeugnis einer  
Betroffenen –  
von Ihr selbst  
verfasst



**M**ir doch egal, was die Anderen über mich sagen, ich will so leben, wie ich es für richtig halte. Was ist denn daran schon so schlimm? Ich kann ja nichts dafür!..

... Diese Sätze haben mich immer begleitet, sie haben alles gerechtfertigt und alles entschuldigt. Seit meiner Kindheit kämpfte ich gegen meine Gefühle und gegen meine eigenen Vorstellungen. Ich wusste nicht, wer oder was „normal“ ist? Ich oder die Anderen? Was passiert mit mir **und wieso bin ich in eine Frau verliebt, obwohl ich doch selbst eine Frau bin?** Kann diese Liebe überhaupt normal sein?

Ich habe niemandem erzählt, was in mir vorging. Wieso dachte ich wie ein Junge? Wieso wollte ich Fußball spielen, ein Fahrrad mit Stange fahren und wieso fand ich Puppen total blöd? Warum ging ich heimlich in die Männerabteilung, um Männerkleidung anzuprobieren? Kennst du das? Ist es bei dir auch so? Irgendwann wurde ich so von meinem Umfeld akzeptiert. Doch auf eine Frage konnte mir niemand eine Antwort geben...

## Warum war diese Leere in meinem Herzen?

**W**arum war ich wütend, wenn ich auf meine sexuelle Haltung angesprochen wurde? Wenn meine Mutter von mir verlangte, dass ich mich wie ein Mädchen kleiden soll, stach es mir direkt ins Herz. Ich wollte sie doch nicht enttäuschen, sondern sie vielmehr zufrieden stellen. Sie hatte sich doch so gern ein Mädchen gewünscht. Wenn ich doch nur als Junge geboren wäre, dann hätte ich all diese Konflikte nicht. Ich wollte damals unbedingt eine Frau an meiner Seite haben, mit ihr Kinder erziehen und eine glückliche Familie gründen. Aber nein, bei mir musste ja alles anders laufen. Warum ausgerechnet bei mir? Lag es vielleicht daran, dass meine Eltern vor meiner Geburt hormonell behandelt wurden, da sie keine Kinder be-

kommen konnten? Oder habe ich völlig den Verstand verloren? Bin ich krank? All diese Fragen und die Tatsache, dass ich auf dieses nie endende Warum keine Antwort fand, fraß mich innerlich auf. Ich fühlte mich allein, orientierungslos und nicht verstanden.

Nach etlichen Beziehungen entschloss ich mich für eine Umwandlungstherapie zu einem Mann. Ich bekam Testosteron (männliche Hormone) und mein Äußeres und alles andere an meinem Körper begann sich zu verändern, auch meine Stimme wurde männlicher. Ich war als biologische Frau von einem Mann äußerlich nicht mehr zu unterscheiden. Wie sah es jedoch tief in meinem Herzen und in meiner Seele aus? In mir blieb es leer und die Selbstlüge beeinflusste mein Leben immer mehr. Jetzt mal im Ernst, **meine subjektive Wahrnehmung kann doch nicht mein Geschlecht bestimmen.** Irgendwann holte die Realität mich ein. Ich habe so viele Menschen belogen und mich als Mann ausgegeben, obwohl ich es nicht war. Ich habe mit den Gefühlen von Frauen gespielt, welchen ich die Wahrheit über mich nicht erzählt habe und die sich daraufhin in mich verliebt haben.

Warum? Weil ich „normal“ behandelt werden wollte. Ich wollte mit meiner neuen Identität akzeptiert und glücklich werden. Was für eine Lüge und was für ein Selbstbetrug! Als ob Medikamente und eine Lebenslüge glücklich machen könnten. Die Wahrheit ist: Man ist innerlich zerrissen, wenn man homosexuell ist oder sich umoperieren lässt. Das erklärt auch die hohe Selbstmordrate dieser Gruppen. Man ist auf der Suche nach einer erlogenen Identität, welche auf Gefühlen basiert und nicht auf objektiver Wahrheit. Was ist das für ein Leben?



## Das ist kein Leben, das ist eine Flucht

**I**ch war eine Meisterin darin zu flüchten, eine Meisterin darin mir einzureden, dass alles besser werden wird. Schließlich habe ich mich mit einer jungen Dame verlobt und stand kurz vor der Hochzeit. Niemand kannte die Wahrheit über mein wirkliches Geschlecht, selbst meine Verlobte nicht. Doch dann kam der Schwindel ans Licht, alles flog auf, die Herzen aller Betroffenen waren gebrochen und meins auch. Ich steckte in einer Sackgasse. Ich wollte nicht mehr und ich habe mich gehasst. Ich hatte all diese Lügen und mein Leben satt. Doch ich fand einen Ausweg.

In einem christlichen Seelsorgegespräch wurde mir gesagt, dass nur Jesus Christus mich von meiner Lebenslüge frei machen kann, indem ich Gottes Schöpfungsordnung akzeptiere, Ihn um Vergebung meiner Sünden bitte und Ihn als meinen persönlichen Herrn und Heiland annehme.

## Ich sollte alles wieder „rückgängig“ machen?

**M**ir wurde bewusst, dass die Wurzel meines Unglücks die Lüge in meinem Leben war. Ich habe gegen Gott rebelliert. Ich habe nicht annehmen wollen, dass Gott mich wunderbar gemacht hat (Psalm 139,14), sondern Ihm vielmehr unterstellt, dass Er mich falsch gemacht hat. Mein Hochmut bestand darin, zu glauben, dass ich mich „korrigieren“ müsse. Ich hatte mir eingeredet, im falschen Körper geboren zu sein. In Wahrheit hatte ich mich aber dazu entschieden, so zu leben. **Genauso wie auch DU dich dazu entschieden hast, so zu leben, wie du es für richtig hältst.**

